



Die Ems-Lehrlinge bauen für den Tag der offenen Tür eine Riesenkugelbahn mit dem Namen «Mungga-Trail». Pressebild

DER «MUNGGA-TRAIL» DER EMS-CHEMIE

Ems--Lernende bauen Riesenkugelbahn für den Tag der offenen Tür am 15. Juni

Von Judith Sacchi

Die farbigen Kugeln rollen über Bahnen, Die Bahn wurde von den Ems-Lernen-Kurven, Spiralen, Loopings, werden über den eigens für den Tag der offenen Tür Weichen umgeleitet und mittels mechanischen Hebevorrichtungen wieder in die nach 12 Jahren am 15. Juni wiederum Höhe transportiert – und tauchen irgend- über die Bühne gehen wird. «Wir haben wo in der Bahn wieder auf. So präsentiert an diesem Tag einige Attraktionen», so sich die Riesenkugelbahn der Ems-Ler- Ems-Chefin Magdalena Martullo, und ihr nenden, welche über 120 Meter geht, zwei sei es wichtig gewesen, dass auch die Meter tief und vier Meter breit ist und in zahlreichen Lehrlinge des Unterneh- der rund 1150 Kilo Stahl verbaut sind. mens in diesen Tag involviert würden. Rund 1000 Arbeitsstunden haben die 20 Natürlich probierte sie bei der kürzlich Lehrlinge aus acht verschiedenen Berufen vor den Medien stattgefundenen Präsen- bereits investiert – und es warden noch tation des «Mungga-Trails» die Anlage mehr werden. Ihr Werk haben sie auf den gleich selber aus und hatte sichtlich Spass Namen «Mungga-Trail» getauft, da auch dabei. Am 15. Juni sind dann die Besucher die flinken Mungga bei einem Loch ins dran, die Riesen-Kugelbahn zu erkunden. Erdreich eintauchen, Gänge durchqueren Bis dahin werden die Lehrlinge noch so und irgendwo wieder rauskommen wür- manche Stunde in die Attraktion den, so die Begründung. investieren.



Magdalena Martullo testet die Bahn schon mal.

Bild sj